

2 dazwischen zerstreut abstehend hell gelbbraunlich behaart, 2 etwa 4mal, 3 etwa doppelt, 4 kaum so lang als 1. Vorderrücken etwas nach vorn geneigt, trapezförmig, am Grunde doppelt so breit als vorn, in der Mitte mehr als halb so lang als am Grunde breit, mit gradem Vorderrand, unmittelbar hinter den Hinterecken nach hinten gebogenem, sonst fast gradem Hinterrand und etwas einwärts gebogenen Seitenrändern, nach vorn nicht, nach den Seiten wenig gewölbt, oben, wie an den Seiten grün, undeutlich lederartig runzelig, glänzend, abstehend gelblich behaart, die Schwielen deutlich. Schildchen dreieckig, vor der Furche etwas unbedeckt, gewölbt, gelblich, glatt, glänzend, hinter der Furche gewölbt, grün, glatt, glänzend. Halbdecken besonders beim ♂ den Hinterleib weit überragend, etwa 4mal so lang als zusammen breit, gleichbreit, mit gradem oder fast gradem Außenrand, grün, glänzend, undeutlich runzelig, bei durchfallendem Licht fein weitläufig punktiert, abstehend gelblich behaart, sehr durchscheinend, die Membran ungefleckt, wie die Flügel fast glashell und irisierend, mit spangrünem Nerv, der auch nach dem Tod seine Farbe behält. Unterseite grünlich gelb, der Hinterleib mehr grün, glatt, glänzend, hell gelblich behaart, das letzte Hinterleibsegment nicht ungewöhnlich groß, kürzer als die übrigen zusammen, und gleichbreit. Beine, besonders die Schienen und Fußglieder dünn, Schenkel grün, abstehend hell gelblich behaart, Schienen und Fußglieder schmutzig hell gelblich, anliegend hell behaart, erstere mit feinen gelbbraunlichen Dornen, Fußglied 3 an der Spitze braun.

Ähnlich *C. stricornis m.* und *C. diaphanus m.*, aber länger als beide und breiter als der letztere, von ersterem noch durch das einfarbige Fühlerglied 1, von letzterem durch die geringere Länge der Fühler und die verschiedene relative Länge der Fühlerglieder unterschieden.

Nach einer Anzahl bei Womb. auf Eichen im Juli gefangener Exemplare.

14. *Capsus stricornis* ♂♀: 2''' long., $\frac{2}{3}$ — $\frac{3}{4}$ ''' lat., oblongo-ovatus, dilute viridis, post mortem pallide flavido-